

New Dutch – Die Architektur der Zukunft ist da

Das Niederländische Büro für Tourismus und Convention stellt eine neue zeitgenössische Bewegung in unserem Nachbarland vor

Von Felicitas Ehrhardt

Eindhoven/Niederlande (EL) An was denken die meisten Leute, wenn Sie an die Niederlande denken? Die Antwort lautet: Tulpen, Windmühlen und Käse. Vielleicht noch die Farbe Orange. Aber dies ist nur eine Seite unseres bunten Nachbarn, eine andere ist „New Dutch“. –

Das Nederlands Bureau voor Toerisme & Congressen (Niederländisches Büro für Tourismus & Convention) hatte jetzt Interessenten aus ganz Deutschland eingeladen, um ihnen den Begriff des „New Dutch“ zu erklären. „Oft werden Eigenschaften, wie modern, hip und nachhaltig mit New Dutch gleichgestellt,“ erklärt Diana Berger Blatt.

„New Dutch“ ist ein Begriff, der sich auf eine zeitgenössische Bewegung, einen kulturellen Wandel oder innovative Entwicklungen in den Niederlanden bezieht. Diese Bezeichnung reflektiert häufig neue Strömungen, Ideen und kreative Ausdrucksformen, die das moderne niederländische Gesellschafts- und Kulturleben prägen. „New Dutch“ kann verschiedene Bereiche umfassen, darunter Kunst, Design,



Das Biobasecamp auf der Dutch Design Week in Eindhoven wirbt für Holz als Baustoff der Zukunft.

Cleo-Goossens-Foto

Architektur, Technologie, Gesellschaft und Umwelt. Es betont oft den Fortschritt, die Vielfalt, mit welcher die Niederländer ihrer traditionellen Seite ergänzen möchten.

Rob van Hattum ist Wissenschaftsjournalist und arbeitet für das Museum Nemo in Amsterdam. Er fasst es so zusammen: „Menschen, die an die traditionellen Niederlande denken, wissen oft gar nicht wie viele Ideen und Gedanken hinter den großartigen Erfindungen stecken, egal ob es sich dabei um Holzschuhe handelt, die den Bauern davor schützten, von seiner Kuh getreten zu werden, oder das Mikroskop, was uns die Welt der Mikroorganismen zugänglich gemacht hat. Aus den Niederlanden kommen das Elektroradiogramm und die Radarfalle. Gut, das ist vielleicht nicht für jeden ein Vergnügen, aber die Idee ist trotzdem gut. New Dutch wurzelt in diesen Ideen. Es verbessert und erweitert sie.“ Wie eine solche Erweiterung aussehen kann,

zeigt beispielsweise Eindhoven. Die Stadt wird oft als Synonym gebraucht, wenn ein Beispiel für niederländische Kreativität geben möchte.

In der Kunstszene kann „New Dutch“ auf innovative künstlerische Ausdrucksformen und experimentelle Ansätze hinweisen, die die traditionellen Grenzen überschreiten. Jedes Jahr lockt die Dutch Design Week viele Interessenten aus aller Welt nach Eindhoven. Wer jetzt vermutet, dass es dabei vor allem um Mode geht, der irrt. Im letzten Jahr wurde beispielsweise das Solarauto Lightyear One präsentiert. Aber auch das Biobasecamp, welches zeigt, dass Holz der Zement der Zukunft sein kann und dabei auch noch gut aussieht.

„Die Niederländer sind auf jeden Fall Weltmeister in Sachen Solar, auf jeden Einwohner kommen dreieinhalb Solarpaneele. Sicherlich hilft dabei, dass wir auch farbige, faltbare und andere Solarkollektoren herstellen. So ist für jeden

das passende dabei,“ erklärt Rob van Hattum. Die Modernisierungen gehen auch in den architektonischen Bereich, und zwar im sozialen Wohnungsbau.

In Eindhoven gibt es den „Waldturm“ ein Hochhaus mit vertikalem Wald, in Zahlen sind das 125 Bäume auf 19 Etagen. Bei der Auswahl der Bäume wurde darauf geachtet, dass die gewählten Pflanzen viele ökologische Verschränkungen mit dem lokalen Ökosystem haben, also für Vögel und Insekten nutzbar sind. Es ist typisch für New Dutch, denn hier werden nachhaltige Ideen mit funktionalen und ästhetisch ansprechenden Konzepten in Verbindung gebracht.

Technologische Entwicklungen und Start-up-Kultur sind ebenfalls Teil dieses Trends, da die Niederlande bemüht sind, sich als Vorreiter in verschiedenen High-Tech-Bereichen zu etablieren. „Wir möchten Batterien und Akkus so weit verbessern, dass es möglich ist,



New Dutch umfasst neben Kunst und Kultur auch Architektur, Ernährung und Technik. Dabei wird versucht möglichst ressourcenschonend zu entwickeln.

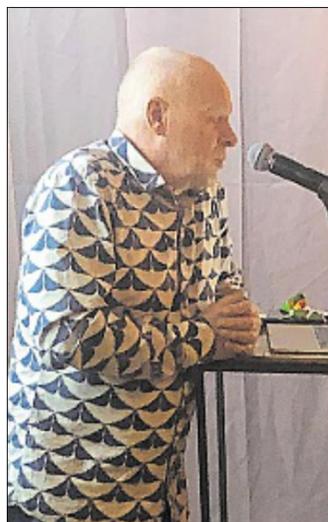
von nachhaltigen Energien autark leben zu können“, erklärt Hattum. Im gesellschaftlichen Kontext kann „New Dutch“ auch auf fortschrittliche sozia-



Es muss nicht nur Architektur sein. Auch veganer Käse, also pflanzenbasierte Ernährung, ist eine Form des New Dutch.

le Modelle, integrative Ansätze und kulturelle Diversität hinweisen, die die Basis für eine moderne und weltoffene Gesellschaft bilden. Wenn ein

Land, dessen Geschichte auf dem Kolonialismus beruht das schafft, dann kann fast daran geglaubt werden, dass alles möglich ist.



Wissenschaftsjournalist Rob van Hattum ist ein großer Fan von New Dutch und sieht darin eine Möglichkeit die Zukunft der Niederlande zu gestalten. Felicitas-Ehrhard-Fotos (3)